



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2022/23 Ausgabe 13 23.3.2023 27. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

JBG-Frühjahrskonzerte 2023

R. Gleichsner – Nach vier langen Jahren dürfen wir Ihnen endlich wieder unsere Frühjahrskonzerte präsentieren. Diese finden am **Dienstag, 18.4., und Mittwoch, 19.4., jeweils um 19:00 Uhr** im Kaufbeurer Stadtsaal statt.

Die Zuhörer erwartet ein buntes Programm: Die Spanne reicht von Popmusik über Filmmusik bis hin zu Klassikern wie der Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppè. Chöre, Orchester, Schulband, Brucker Brass, Percussion-Ensemble und Streicherklassen haben in den letzten Wochen sehr engagiert geprobt und freuen sich, das Einstudierte auf die Bühne zu bringen. Kostenfreie Karten bei freier Platzwahl für die beiden Veranstaltungen gibt es im Sekretariat des JBG. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Erinnerung: Galaball des JBG am 21. April

M. Dullak – Eingeladen sind alle Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe und natürlich alle tanzbegeisterten Erwachsenen (Eltern, Lehrer, Gäste). Zur Unterhaltung tragen Ensembles der Schule (Tanzgruppen, Zauberer, Solisten) bei. Karten (10 € Schüler, 13 € Studenten, 15 € Erwachsene) mit Tischwünschen sind im Sekretariat bei Frau Hörmann erhältlich. Greift zu, die Nachfrage ist groß. Wir freuen uns auf einen großartigen Ballabend.

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

M. Liebau – Das Angebot für den Konsularischen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht fürs nächste Schuljahr liegt nun vor. Es richtet sich an Schüler der Unter- und der frühen Mittelstufe mit entsprechendem Migrationshintergrund. Die Teilnahme ist freiwillig und gilt für die Dauer des Schuljahres 2023/24. Der Unterricht wird über die jeweiligen Konsulate organisiert. Es handelt sich hier um keine schulische Veranstaltung, d.h. es besteht kein Versicherungsschutz über die gesetzliche Schülerunfallversicherung. Teilweise sind die Kurse kostenpflichtig. Das Sprachangebot mit Anmeldeterminen: Portugiesisch (31.3.), Spanisch (31.3.), Türkisch (31.5.), Albanisch, Bosnisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Serbisch. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Klauer. Die Anmeldung erfolgt über das Jakob-Brucker-Gymnasium.

Ausstellung „Militär und Gesellschaft seit 1945“

T. Wilm – Die „gelingende Revolution“ als friedlicher, im Hinblick auf die Zielsetzung erfolgreicher Umbruch hin zum Besseren stellt eine historische Ausnahmesituation dar. Nicht umsonst wird vor allem die Wende der Jahre 1989/90 als „Glücksfall der Geschichte“ eingeordnet. Noch eindrucksvoller erscheint dieser Umstand, wenn man sich mit dem Ost-West-Konflikt und seinen Auswirkungen auf das Leben der Menschen auseinandersetzt. Wie tief der Zustand der Bedrohung im Alltäglichen verankert war und welche Rolle vor diesem Hintergrund dem Militär diesseits und jenseits des „Eisernen Vorhangs“ zukam, zeigt **seit Montag, 20.3.**, die Ausstellung „Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945“ in der Aula des JBG. Mehr als 20 Schautafeln erklären dort eine Zeit, die angesichts kultureller Ausdrucksmuster und Lebensformen auf den ersten Blick fremd geworden scheint, jedoch wegen der weltpolitischen Entwicklungen wieder in den Fokus rückt. Zu aktuell wirken die altbekannten Narrative des Kalten Kriegs, die so erzwungene Auseinandersetzung mit Desinformation und die daraus resultierende, evidente Bedrohung der Demo-

kratie - mittlerweile auch durch Waffengewalt. Welche Lehren lassen sich also aus der Geschichte des Ost-West-Konflikts ziehen? Müssen sicher geglaubte Erkenntnisse historisch überdacht werden? Sind Vergleiche zur Gegenwart überhaupt zulässig? Fragen dieser Art evoziert die Ausstellung auf eindrucksvolle Art, indem sie militärisches sowie ziviles Leben im geteilten Deutschland beleuchtet. Konzipiert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften bei der Bundeswehr, ist die Ausstellung nun am JBG angekommen, wo sie noch **bis 14.4.** für jedermann zugänglich ist.

Für die Vermittlung dankt die Schule den Mitarbeitern des Technischen Ausbildungszentrums der Luftwaffe in Kaufbeuren, Hauptmann Groth und Jugendoffizier Döke, sehr herzlich.

Robotik: Starke Teamleistung beim Semifinale

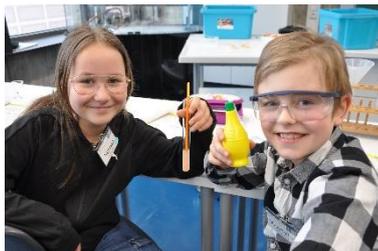
M. Liebau – Mit dem 2. Platz im Gepäck, erzielt beim Regionalwettbewerb, durfte das sechsköpfige Team „Needs No Name“ am 6.2. zum „Semifinal“ in Offenburg antreten. Zusammen mit diesmal fünf Co-Coaches (!) traf man sich am Wettbewerbstag bereits um 4:20 Uhr am Morgen, um mit dem Bus, einem Mercedes-Sprinter, die nicht ganz kurze Fahrt anzutreten. Der Name des Fahrzeugs wurde den Erwartungen nicht ganz gerecht: Gerade noch rechtzeitig zu Veranstaltungsbeginn um 9 Uhr lief das Team in den bereits vollbesetzten Hörsaal der Hochschule Offenburg ein, die Ankunft war mindestens 30 Minuten früher eingeplant gewesen. Nach der Vorstellung der Teams ging es Schlag auf Schlag: Probelauf zum Robotgame, Teambesprechung sowie Auftritt vor dem Jurorenteam mit Forschungspräsentation - Robotdesign- und Teamworkbewertung und anschließendem ersten Wertungslauf im Robotgame.

Mit einem guten, wenn auch etwas unsicheren Gefühl aufgrund der kritischen Fragen der Juroren, die sich nicht in die Karten schauen ließen, freuten sich ALLE auf die anstehende Mittagspause: Leider wirklich alle, der bereitstehende Food-Truck konnte die lange Schlange der Wettbewerbsteilnehmer und Zuschauer nur langsam mit Essen versorgen, so dass die NNNs auf Partypizzen umstiegen. Bis diese (dann lauwarm) geliefert wurden, optimierte das Team samt Co-Coaches durch Umprogrammierung einzelne Läufe für das zweite anstehende Robotgame. Tatsächlich toppen die Schüler hierbei die Leistung aus dem Regionalwettbewerb. Der nachfolgende dritte Wertungslauf verlief solide, war aber auch der letzte für das Team NNN, weil man sich nicht für das Viertelfinale qualifizieren konnte. So verfolgte man die Finalläufe des Robotgames zwar nur als Zuschauer, hoffte aber insgeheim bei der Siegerehrung am späten Nachmittag auf einen möglichen Erfolg in den Kategorien „Forschungspräsentation“ und „Grundwerte“ (Teamwork). Und tatsächlich wurden die NNNs in beiden Fällen nominiert und durften auf die Bühne, was jeweils eine Platzierung unter den vier besten Teams bedeutete. Mit großer Spannung wartete man dann auf die Verkündung der ersten fünf Plätze in der Gesamtwertung, weil diese eine Qualifikation für das Länderfinale in Dresden bedeutete. So liebäugelten alle mit einem durchaus möglichen 5. Platz, weil mehrere Teams auf Augenhöhe agierten. Letztendlich zerstückte sich diese Hoffnung. Unser Team ließ sich die gute Laune nicht verderben und freute sich mit den GoRobots aus Ottobrunn, die auch beim Regionalwettbewerb in München dabei waren, über deren Qualifikation für Dresden. So konnten wir erhobenen Hauptes und nach einem kurzen Zwischenstopp mit gefülltem Magen („Wie gut, dass es ... gibt) die Heimreise antreten und trafen kurz nach Mitternacht müde und nicht ganz unzufrieden am JBG ein.

Auf welchem Platz hatte man nun den Wettbewerb abgeschlossen? Diese Info erhielten die NNNs erst einige Tage später: Im eng besetzten Mittelfeld erreichten sie einen beeindruckenden **9. Rang**. Wir gratulieren Christoph Schramme (6d), Kilian Hiemer (7b), Emil Röschinger (7c), Aaron Reschmeier, Almina Tashyumruk (beide 7d) und Raphael Gaumann (10a). Zu diesem Erfolg haben aber auch die Co-Coaches Maurizia Elstner (10a), Hannes Geiger, Nicolas Fischer, Raphael Ernemann und Florian Hindelang (alle Q11) beigetragen: Mit großem Engagement stellten sie das Team auf die Wettbewerbsteile während des gesamten Tages hervorragend ein. Die Anfeuerungsgesänge und Schlachtrufe von anderen Teams waren nicht leicht zu toppen. Wir brauchen wahrhaftig keinen Namen, auch so werden sich alle Teilnehmer an die Stimmungskanonen aus Kaufbeuren lange und mit großer Freude erinnern. Herzlichen Dank auch allen Freunden, Eltern und Verwandten für ihre Unterstützung!

MINT-Tag für Grundschüler

M. Endres, Dr. T. Hauff – Ein ganz besonderes Unterrichtsprogramm erlebten am 8.3. mehr als 40 Kinder aus verschiedenen Grundschulen Kaufbeurens - sie waren zu Gast beim MINT-Tag am JBG. Die Viertklässler konnten in die Welt der Chemie, Biologie, Physik und Technik eintauchen und sich mit Fragen wie „Ist Salz gleich Salz?“, „Wie entsteht ein Regenbogen?“ oder „Welche Sensoren benötigt ein Roboter?“ beschäftigen. Im Technikum des JBG führten die Grundschüler selbstständig verschiedene chemische Versuche durch und beobachteten in der Biologie Lebewesen auch mit Hilfe von Binokular und Mikroskop. Technisch wurde es beim Bau eines Spektrometers sowie beim Programmieren eines LEGO-Roboters, der am Ende eine gewünschte Strecke fuhr. An allen Stationen wurden die Kinder



von Lehrkräften und Tutoren des JBG tatkräftig unterstützt. Um auch am Nachmittag noch fit zu sein, gab es zudem eine leckere Stärkung in der Mensa der Schule. Die jungen Forscher waren

mit großer Begeisterung und Neugier dabei, lösten nebenbei auch noch knifflige mathematische Rätsel und zeigten viel Geschick beim Experimentieren.

Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmer und besonders an die Frank-Hirschvogel-Stiftung, die diesen spannenden Tag zu den Naturwissenschaften mit ihrer finanziellen Unterstützung möglich gemacht hat.

Lehrerzimmer auf Klassenfahrt

M. Grimm – Am 10.03. machte sich eine Delegation von 25 Lehrern sowie Angestellte, ehemalige Lehrkräfte des JBG und deren Angehörige auf den Weg nach Jablonec nad Nisou, um der Einladung der dort ansässigen Partnerschule, dem Gymnázium Dr. Antona Randy, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums dieser besonderen Partnerschaft zu folgen. Nach der Ankunft am frühen Abend wurden wir unheimlich herzlich vom dortigen Kollegium empfangen. Beim gemütlichen und leckeren Abendessen im Aufenthaltsraum der Schule kam man auf unkomplizierte Art und Weise ins Gespräch und konnte sich danach beim Tischtennispielen auch sportlich betätigen. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich die freundlich gestalteten Räumlichkeiten der Schule zeigen zu lassen. Der erste Abend klang dann mit einer gelungenen Präsentation von Fotos aus, untermalt mit humorvollen Anekdoten der tschechischen Gastgeber, die die lebendige Partnerschaft der beiden Schulen über 30 Jahre dokumentierten.

Am nächsten Tag stand nach einer kurzen Führung durch das verschneite Jablonec der feierliche Empfang der Kaufbeurer im städtischen Rathaus durch den Oberbürgermeister, Herrn Miloš Vele, auf dem Programm. Dieser erinnerte an den großen Wert dieser Städtepartnerschaft und würdigte vor allen Anwesenden die besondere Leistung der Gründungsväter, allen voran von Herrn Ralf Kaulfuß, ehemaliger Lehrer am JBG, welcher betonte, dass großen Projekten

oftmals ein kleiner Anfang innewohne, hatte er doch 1992 eher zufällig über das Schwarze Brett der Schule davon erfahren, dass die Schule aus Jablonec eine deutsche Partnerschule suchte. Den restlichen Tag konnten sich die deutschen Gäste für verschiedene Freizeitaktivitäten entscheiden, unter anderem stand der Besuch des naturwissenschaftlichen Erlebnis-Museums iQLANDIA, eine Besichtigung des Kittel-Hauses und Langlaufen auf den bestens präparierten Loipen des Böhmisches Waldes zur Wahl. Am Abend wurden die Kaufbeurer dann zu einem festlichen Essen eingeladen, zu dem zahlreiche Ehrengäste - u.a. Herr Oberbürgermeister Stefan Bosse sowie die letzten drei Oberbürgermeister von Jablonec - geladen waren. Der Abend endete etwas weniger formell mit einem „Absacker“ in einer gemütlichen Bar in Jablonec.

Am letzten Tag wurde es sportlich: Beim Volleyball konnte sich eine Auswahl von Kaufbeurer Lehrern mit den Gastgebern messen, alternativ gab es die einmalige Gelegenheit, unter professioneller Anleitung sein Geschick beim Schießen mit dem Biathlon-Gewehr unter Beweis zu stellen. Das gemeinsame Mittagessen bildete den Abschluss eines wundervollen und ereignisreichen Wochenendes, das einmal mehr belegte, wie gewinnbringend und wertvoll die Partnerschaft zwischen Kaufbeuren und Jablonec ist. Ein großer Dank gilt Herrn Mayer, der die Fahrt zusammen mit den tschechischen Partnern hervorragend organisiert hat.

Politik in zwei Sätzen

C. Wißing – **Geeinigt** hat sich die Ampelkoalition auf eine Änderung des Wahlrechts, um eine weitere Vergrößerung des Bundestages zu verhindern. Dazu sollen Überhang- und Ausgleichsmandate sowie die Grundmandatsklausel entfallen.

Geeint zeigen sich China und Russland angesichts einer zunehmenden internationalen Isolation. Beide Länder sprechen von einer „Intensivierung ihrer Freundschaft“ sowie zukünftigen gemeinsamen Militärmanövern.

Geändert hat sich Bidens Wahlversprechen bezüglich Ölbohrungen in Alaska. Das verabschiedete „Willow-Project“ ermöglicht es einer texanischen Ölfirma, Bohrungen in Alaska vorzunehmen und somit Milliarden an Öl zu fördern sowie Milliarden an Umsatz zu generieren.

Gerettet wurde die stark angeschlagene Schweizer Bank „Credit-Suisse“. Um ein internationales Beben an den Finanzmärkten zu verhindern, kam es zur Fusion mit UBS.

Gefährlich nahe kommt die Bundesstaatsanwaltschaft dem ehemaligen Präsidenten Donald Trump. Aufgrund vergeblicher Schweigegeldzahlungen droht ihm eine mögliche Anklage, ein Novum in der amerikanischen Geschichte.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 11. Klassiker:** Die dritte Figur besteht aus einem großem Dreieck mit einem kleinen Kreis links und zwei Quadraten rechts. Es wurden drei richtige Lösungen abgegeben.

12. Klassiker: Wir suchen zweistellige Zahlen, die folgende Eigenschaft besitzen: subtrahieren wir 27 von dieser Zahl, erhalten wir wieder eine zweistellige Zahl, die aus denselben Ziffern in umgekehrter Reihenfolge besteht. Finde heraus, wie viele solcher Zahlen es gibt.

Termine

Freitag, 24.3.2023, ab 14:30 Uhr

Entdeckertour durchs JBG für interessierte 4.-Klässler

Samstag, 25.3.2023

Abiturtreffen Jahrgang 1990

Samstag, 25.3., 19:30 Uhr, Sonntag, 26.3.2023, 18:00 Uhr

Moskitos: „Nathan der Weise“, Treffpunkt Aula Haus A

Montag, 27.3., bis Freitag, 31.3.2023

Forscherwoche in Berchtesgaden für J7

Renaturierung des Freybergmoores mit dem AELF für J8

Donnerstag, 30.3.2023, 16:00 - 19:00 Uhr

2. Allgemeiner Elternsprechtag online

Montag, 3.4., bis Freitag, 14.4.2023

Osterferien (Sekretariat am 6. und am 14.4. geschlossen)

Dienstag, 18.4., und Mittwoch, 19.4.2023, 19:00 Uhr

Frühjahrskonzerte im Stadtsaal

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer